

## **Kommunalwahlkompass Mühlheim**

Sehr geehrte Verantwortliche für den „Kommunalwahlkompass“,

mit Interesse wurden wir über die Teilnahme Mühlheims am Kommunalwahlkompass informiert und aufgefordert, uns an der Thesenabfrage zu beteiligen. Obwohl wir grundsätzlich diese Möglichkeit für unsere Bürgerinnen und Bürger begrüßen, möchten wir bis zur Klärung folgender Punkte von einer Teilnahme vorerst absehen.

### **Politische Neutralität tatsächlich gegeben?**

In Ihren Arbeitsprinzipien auf [www.kommunalwahlkompass.de](http://www.kommunalwahlkompass.de) führen Sie aus:

„**Politische Neutralität.** Der Kommunalwahlkompass ist parteipolitisch neutral und behandelt alle Parteien, Wählervereinigungen und Kandidaten gleich. Wenn sich parteipolitisch gebundene Bürgerinnen (z. B. Studierende) an der Arbeit beteiligen, geschieht dies in größeren Teams, die auf Neutralität achten und außerhalb der Gemeinden, in denen die Personen als Parteimitglieder aktiv sind.“

Der Kandidat der Grünen, Tim Rieth, Listenplatz Nr. 4 in Mühlheim und gleichzeitig studentischer Mitarbeiter im Team des Kommunalwahlkompasses hat auf Facebook ausgeführt, dass er sich dafür eingesetzt habe, dass Mühlheim aufgenommen wird (Anlage 1 – Screenshot).

In wie weit ist dies mit dem von Ihnen vorgegebenen Arbeitsprinzip vereinbar?

### **Verankerung vor Ort wirklich gegeben?**

Uns erreichte Ihre Thesenabfrage am 22.01.2021. Bis zu diesem Zeitpunkt war nur das Wahlprogramm der Grünen veröffentlicht, das der CDU am Vortag (21.01.2021). Die Programme aller anderen zur Wahl stehenden Parteien und Gruppierungen lagen noch nicht vor.

Ihr Arbeitsprinzip dazu ist:

„**Verankerung vor Ort.** Wir analysieren Parteiprogramme und sprechen mit lokalen Bürgern, Medienvertretern und Organisationen, um für jeden Ort die wichtigsten kommunalpolitischen Themen zu identifizieren. In einigen Orten kooperieren wir eng mit Jugendringen.“

Wie konnten zu diesem Zeitpunkt die Parteiprogramme analysiert worden sein?

### **Chancengleichheit und Objektivität für alle gegeben?**

Wir haben die lokalen Fragen analysiert und festgestellt, dass es mit nur einer Ausnahme immer mindestens eine Passage dazu im Wahlprogramm der Grünen gibt. Zudem ist auffällig, dass sich zwei Fragestellungen auf Sachverhalte beziehen, die zur Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung am 18.02.2021 auf der Tagesordnung stehen und die nahezu identisch mit den Zielen aus dem Wahlprogramm der Grünen sind (siehe Anlage 2).

Darüber hinaus werden so wichtige Themen wie Seniorenpolitik, Gesundheit und Ärzteversorgung, Wohnen, Ehrenamtliches Engagement (was unsere Stadt ausmacht), Wirtschaftsstandort Mühlheim und Stadtentwicklung nahezu nicht behandelt.

Mindestens sehen wir durch diese Auffälligkeiten die Chancengleichheit nicht mehr gegeben, wenn eine zur Wahl stehende Partei die Fragen ganz leicht aus ihrem Wahlprogramm entnehmen kann.

Unter der Berücksichtigung der oben genannten Punkte sehen wir die Integrität des Kommunalwahlkompasses, jedenfalls für die Stadt Mühlheim, nicht mehr als gegeben an.

Aus diesem Grund können wir den Kommunalwahlkompass leider nicht mit gutem Gewissen den Kandidatinnen und Kandidaten unserer Partei und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Kommune empfehlen. Von einer Beteiligung an Ihrem Projekt müssen wir daher vorerst Abstand nehmen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie kurzfristig zu diesem Sachverhalt Stellung nehmen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Percy Herrmann

SPD Mühlheim

Anlage 1 – Screenshot

Anlage 2 – Excel-Tabelle

